

Bericht der Europaschau für Kurzhaarmeerschweinchen

In Holland, genauer in Twello in der Nähe von Apeldoorn, fand am 7. Juni die erste rassespezifische Europaschau für Cavia statt. Gezeigt werden durften Kurzhaar-Meerschweinchen (andernorts auch Glatthaar genannt) in allen anerkannten Farben und Zeichnungen.

Weil zeitgleich auch eine nationale holländische Ausstellung des Nederlandse Caviafokkers Club NCC statt fand, konnte man auch Meerschweinchen aller anderen Rassen ausstellen.

Es war die erste Cavia-Europaschau, und es waren weit mehr Meerschweinchen zu sehen, als jemals zuvor an einer „grossen“ Europaschau (an der auch die Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vögel teilnehmen) gezeigt worden waren. An beiden Ausstellungen zusammen, der nationalen und der europäischen, waren 548 Tiere gemeldet.

Aus der Schweiz wurden 12 Tiere angemeldet, 6 kurzhaarige von Isabel Day und Rösli Karpf für die Europaschau und 6 langhaarige von Doris Rindlisbacher an die holländische Ausstellung. 10 Meerschweinchen traten die Reise dann auch wirklich an. Begleitet wurden die Tiere von einigen weiteren interessierten Meerschweinchenzüchterinnen, die zwar nicht ausstellen, aber gucken wollten. Die Schweizer Delegation bestand aus René und Rösli Karpf, Isabel Day, Melanie Polinelli, Heidi Hanselmann, Eva Blessing, Jolanda und Sabine Gutknecht und mir.

Am Freitagabend ab 20 Uhr konnte man die Tiere einliefern.

Sehr zu unserem Erstaunen fanden wir in den Käfigen kein Futter vor. Unsere Tiere mussten sich mit dem mitgebrachten Proviant begnügen. Anderntags war dann Heu da, und auch Gurke und Peperoni, aber längst nicht alle Meerschweinchen wurden von ihren Besitzerinnen mit Futter versorgt – manche sassen den ganzen Tag auf den blossen Hobelspänen.

Sowieso war die Ausstellung viel karger als eine Meerschweinchen- oder Kleintierausstellung hierzulande. Käfigreihe an Käfigreihe, als Dekoration den einen oder andern Blumenstock, sonst nichts. Es machte den Eindruck, als wäre so eine Veranstaltung in Holland nicht für die Öffentlichkeit gedacht, sondern ausschliesslich für die „Insider“. Der Platz in der Halle wäre auch viel zu eng gewesen, um grosse Mengen an Besuchern durchzuschleusen, denn die Bewertungstische standen auch noch zwischen den Käfigreihen. Die Tiere wurden am Samstag ab 10 Uhr bewertet. Nun waren die meisten Käfige besetzt, und man konnte die Tiere anschauen, bewundern und fachsimpeln.

Auch die Börse war nun mit einigen Verkaufstieren belebt und viele Interessierten guckten, ob es da etwas Spannendes zu kaufen gäbe. Das eine oder andere Tier fand dann auch den Weg in die Schweiz.... Ich selber erstand kein Meerschweinchen – ich brachte aber eine Gruppe Farbmäuse mit nach Hause, die im Raum neben der Meerschweinchenausstellung zusammen mit Hamstern und andern Kleinnagern ausgestellt waren.

Der Meerschweinchenbewertung beizuwohnen war nicht ganz einfach. Erstens hatte es an den verschiedenen Bewertungstischen kaum Platz für mehr als zwei oder drei Zuhörer und zweitens wurde da nicht nur auf Deutsch kommuniziert. Die Richter der NCC-Schau waren vermutlich alles Holländer. Die einfarbigen Kurzhaartiere der Europaschau wurden von Helmut Sakac (Österreich) und Christian Koch (Deutschland) angeschaut, die Agoutis und Argentes von Flor Dickens (Belgien) und die Mehrfarbigen von Gerrit Grooten (Holland).

Am Samstagabend, nach dem Züchterabend mit feinem Buffet, Rangverkündigung und offiziellem Teil, zu dem auch EE-Präsident Urs Freiburghaus angereist war, wurden die Meerschweinchen wieder aus den Käfigen geholt, mit Leckerbissen versorgt, und am Sonntagmorgen ging es zeitig wieder auf den Heimweg, der ja immerhin gut 700 km lang war.

Laut Rangliste (handgeschrieben) gab es einige Meerschweiche mit 96 oder gar 97 Punkten. Ob das aber Tiere der Europaschau oder der NCC Schau waren, lässt sich nicht so recht herausfinden – auch im Katalog sind sie nicht wirklich getrennt aufgeführt worden, und die Liste der Besten der Rassen ist Holländisch, so dass man sie nicht wirklich interpretieren kann (dass „fraelste borstelhaar“ die Beste Rosette ist, habe ich gelernt in den drei Tagen, aber manche Rassenamen kann ich wirklich nicht entziffern). Unsere Schweizer Tiere glänzten nicht so besonders: Wir schafften mit den zehn Tieren einen Punktedurchschnitt von 93 Punkten, das beste Tier (ein weisses Kurzhaar von Isabel Day) erreichte 95.5 Punkte.

An den Schweizer Ausstellungen wird ja meistens nicht nach Punkten gerichtet, sondern die Eigenschaften der Meerschweinchen werden in Worten aufgeschrieben, und die Tiere vor allem untereinander verglichen. Und ganz offensichtlich gibt es da schon den einen oder andern Unterschied in der Gewichtung der einzelnen Merkmale....

Trotzdem war es eine spannende Erfahrung, so eine grosse Ausstellung mit so internationaler Beteiligung zu besuchen. Es gab nämlich wirklich Tiere aus ganz Europa: Portugal und Spanien waren vertreten, auch England und Tschechien, und natürlich auch die ein bisschen näher gelegenen Länder wie Deutschland, Österreich, Frankreich.

Die nächste Europaschau mit allen Tieren, an der auch Meerschweinchen ausgestellt werden können, findet übrigens vom 20. bis 22. November 2009 in Nitra in der Slowakei statt.

Priska Küng